V. b. b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

50

Mittwoch, 24. Juni 1953

Jahrgang 58

AUS DEM INHALT

St. Marx — ganz modern

Schweineschlacht- und Fettschweineverkaufshalle fertiggestellt

Durch mehrere Bombenangriffe in den letzten zwei Kriegsjahren wurden neben anderen wichtigen Einrichtungen der Sankt-Marxer-Anlage auch der Schweineschlachthof schwer beschädigt. Die Schweineschlachthalle und die Fettschweineverkaufshalle wurden zum größten Teil zerstört und außer Betrieb gestellt.

Der Wiederaufbau der Schweineschlachthalle, bestehend aus Vorbuchten, den Stechbuchten, der Brühhalle mit den Enthaarungsmaschinen und der Arbeitshalle, wurde im Jahre 1949 begonnen, unter Aufrechterhaltung des Schlachtbetriebes in der einen Hälfte der Anlage im Jahre 1952 fortgesetzt und ist derzeit fertiggestellt. In dieser allen modernen Anforderungen entsprechenden Anlage wurden wesentliche Verbesserungen der gesamten Einrichtungen durchgeführt.

Die Schweineschlachthalle

Die eigentliche Schlachthalle (Stechbuchten, Brühhalle und Arbeitshalle) ist nunmehr 37,50 Meter breit und 45,70 Meter lang und hat eine Höhe von 6,40 Meter, was für den Schlachtbetrieb von Wichtigkeit ist, weil beim Brühen der geschlachteten Schweine mit starker Dampfentwicklung zu rechnen ist. Die Wände sind mit abwaschbarem Terrazzowandbelag geschützt, der Fußboden ist aufgerauht, um das Ausrutschen nach Möglichkeit zu verhindern. Die Tötung der Schweine erfolgt nach einer Betäubung mit elektrischem Strom. Hierauf werden die ausgebluteten Tiere durch eine Falltüre in die Brühbottiche gewälzt und dort wird bereits mit der Enthaarung jener Teile, welche die Maschine nicht erfassen kann, begonnen. In der Enthaarungsmaschine wird in kürzester Zeit der Schweinekörper von den Haaren gesäubert und braucht dann auf dem Enthaarungstisch nur noch nachgeputzt werden. Von hier wird das Tier auf die Laufkatzen der Hängebahn gehoben und in die Arbeitshalle befördert. Die Gedärme und Magen werden in die anschließende Darmwäscherei geführt, dort entleert, gereinigt und entfettet. Für diesen Zweck sind eigene Apparate mit

(Fortsetzung auf Seite 2)

Die Berliner sind vollkommen eingesperrt

Zwiegespräch zwischen dem Berliner und dem Wiener Bürgermeister
Wiener Kongreß — große organisatorische Leistung

16. Juni (RK). Der Sender Rot-Weiß-Rot brachte am 16. Juni ein Zwiegespräch zwischen dem Regierenden Bürgermeister von Berlin, Professor Dr. Reuter, der anläßlich des XI. Internationalen Städtekongresses in Wien weilte, und Bürgermeister Jonas. Der Wiener Bürgermeister, der im Jahre 1950 Gelegenheit hatte, die Stadt Berlin zu besuchen, erkundigte sich unter anderem nach den seither erzielten Fortschritten beim Wiederaufbau.

Professor Reuter teilte auf diese Frage mit, daß in Berlin in dieser Hinsicht seit 1950 zwar langsame, aber doch wichtige Fortschritte gemacht wurden. Die eigentliche Bautätigkeit begann im Sommer 1951. Das Ausmaß der Schäden ist ungeheuer, denn das gesamte Stadtinnere im Ausmaße von etwa 1 qkm ist durch die Kriegshandlungen vollkommen abrasiert worden. In diesem Gelände liege aber unter der Erde ein großer Reichtum an Leitungen, auf den man nicht verzichten könne. Im vorigen Jahr wurden 6000 Wohnungen gebaut. Das gegenwärtige Jahresprogramm umfaßt 15.000 Wohnungen. Man hofft, daß diese Zahl noch etwas erhöht werden kann, doch sind kapazitätsmäßig Grenzen gesetzt. Man baut in Berlin zwar vielfach auf neuem Gelände, doch auch nicht wieder zu weit auseinander wegen der Verkehrsmittel. Im großen und ganzen herrsche die Tendenz, die Stadt wieder dort aufzubauen, wo sie gewesen ist. Große Schwierigkeiten bei der Planung bereiten die Besitzverhältnisse. Es fehlt an einem hierzu geeigneten und ausreichenden Grundbeschaffungsgesetz. Die Berliner Städtebauer sind der Meinung, daß sie ausnützen müssen, was sie haben, und herstellen, was sie können.

Hinsichtlich der Verkehrsverhältnisse hat sich die Situation gegenüber 1950 verschlechtert. So gibt es zwischen West-Berlin und Ost-Berlin keine Telephonverbindung. Auch Straßenbahn und Autobusse fahren nicht über die Zonengrenze. Die Berliner müssen an der Sektorengrenze aussteigen. Nur die Untergrundbahn verbindet die beiden Teile Berlins. West-Berlin kommt den Ost-Berlinern dadurch entgegen, daß es ihnen bei Antritt einer Rückfahrt mit der Untergrundbahn in die Ostzone das Fahrgeld in Ostmark bezahlen läßt.

Die Wohnungsschwierigkeiten wären in West-Berlin noch größer, meinte der Regierende Bürgermeister, wenn nicht die Bevölkerungszahl nach dem Kriege zurückgegangen wäre. Dieses Vakuum ist aber durch die zuströmenden Flüchtlinge längst gefüllt worden. Nicht alle Flüchtlinge gehen in Lager. Viele suchen bei Verwandten Unterkunft oder suchen sich private Quartiere.

Das Schlimmste ist das, was man nicht sieht, sagte Professor Reuter, nämlich der Umstand, daß kein Mensch aus der Stadt herauskann. Wenn man an Sonntagen an die Havel kommt, dann fällt man über die vielen Menschen. Die Berliner sind vollkommen eingesperrt.

Nach seinem Eindruck vom XI. Internationalen Städtekongreß befragt, bezeichnete Professor Reuter die Durchführung des Kongresses als eine großartige organisatorische Leistung. Die in Wien zur Verfügung gestellten Unterlagen seien sehr wertvoll. Das mehrtägige persönliche Zusammensein so vieler Bürgermeister und prominenter Gemeindefunktionäre aus aller Welt sei für jeden Kongreßteilnehmer von großem Nutzen. Professor Dr. Reuter sagte abschließend: „Ich habe den Eindruck, daß wir in der internationalen Zusammenarbeit vorwärtskommen!“ Auch Bürgermeister Jonas bezeichnete die Abhaltung des Kongresses als eine Stärkung des Friedensgedankens. Wenn es sich bei den Teilnehmern am Wiener Kongreß auch um keine bedeutenden Staatsmänner handle, so seien es aber doch Menschen, die für Millionen ihrer Mitbürger die Verantwortung tragen. Er bat Professor Reuter, den Berlinern die Grüße Wiens zu übermitteln.

Ballettabende im Arkadenhof

Der im Vorjahr von der Stadt Wien durchgeführte Zyklus von Serenadenkonzerten im Arkadenhof des Neuen Wiener Rathauses hatte beim Publikum und auch in der Presse großen Erfolg. Sehr hat auch der niedrige Eintrittspreis, der einheitlich mit 3 Schilling festgesetzt war, dazu beigetragen. Selbst die bedürftigsten Musikliebhaber hatten somit die Möglichkeit, ein Konzert zu besuchen. Dieser Weg soll nun weiter beschritten werden. Auf Antrag des Amtsführenden Stadtrates für Kultur und Volksbildung Mandl genehmigte die Wiener Landesregierung für die Durchführung von 19 Konzert- und Ballettaufführungen im Arkadenhof und 77 Konzerten in Wiener Parkanlagen und Gemeindebauten in der Zeit vom 11. Juli bis 12. September 400.000 Schilling. Wie aus diesem Beschluß hervorgeht, wird heuer die Programmgestaltung dadurch eine Auflockerung erfahren, daß auch drei Ballettabende in die Arkadenhofkonzerte eingebaut werden und bei einigen Konzerten die Mitwirkung von Solisten vorgesehen ist. Über das genaue Veranstaltungsprogramm wird noch rechtzeitig berichtet werden.

Weiter beschloß die Wiener Landesregierung, dem Bund österreichischer Gebrauchsgraphiker zur Herausgabe einer Publikation für Werbegraphik einen Förderungsbeitrag von 20.000 Schilling zu gewähren.

Der Wiener Akademie-Kammerchor unter der Leitung von Prof. Ferdinand Großmann unternimmt vom 23. September bis 13. Dezember 1953 eine Konzerttournee nach Amerika. Er erhält dafür von der Stadt Wien eine Zuwendung von 20.000 Schilling. Damit kommt zum erstenmal seit 1945 ein bedeutender Wiener Chor in die USA.

Der Wiener Mozartgemeinde werden für die Vorbereitung des Mozartjahres 1956 3000 Schilling bewilligt. 3000 Schilling erhält auch eine Gruppe von elf jungen Sängern und Musikern, die anläßlich der 700-Jahrfeier der Stadt Stockholm an einem Wettbewerb teilnehmen und dort Wien repräsentieren werden.

Am Bau der Schweineschlachthalle und der Fettschweineverkaufshalle waren beteiligt:

(Fortsetzung von Seite 1)
Kalt- und Warmwasser und Einrichtungen aufgestellt, die zur Fettgewinnung dienen.

Die Anlage ist als Zwillingsanlage ausgeführt, mit zwei nebeneinander liegenden Vorbuchten für je 6000 Stück Schweine, also insgesamt 12.000 Stück. Die Leistungsfähigkeit der fünf Stechbuchten und der fünf Enthaarungsmaschinen beträgt insgesamt 400 Stück je Stunde oder 3200 Stück je Tag bei achtstündigem Betrieb. Aus der Arbeitshalle werden die zerlegten Schweinehälften mit der Hängebahn in die gedeckte Durchfahrt und die bereitstehenden Autos verladen oder ins naheliegende Schweinekühlhaus gebracht.

Die Aufenthaltsräume für die in der Halle beschäftigten Arbeiter sind im Gebäude des Kühlhauses untergebracht; die hygienischen und sanitären Anlagen wurden durch Einbau von Warmwasserbrausen und Waschbecken verbessert.

Die Gesamtkosten der Anlage erreichen eine Höhe von 4,100.000 Schilling.

Die Fettschweineverkaufshalle

Als Ersatz für die vollständig zerstörte eiserne Verkaufshalle wurde die neue Fettschweineverkaufshalle als dreischiffige Halle aus Stahlbeton nach dem Entwurf der Magistratsabteilung 19 mit einer Länge von 156 Meter und einer Breite von 52 Meter ausgeführt. Die verbaute Fläche beträgt 8100 Quadratmeter, die Baukosten betrugen 7,500.000 S.

Im Innern der Halle befinden sich 212 Boxen zu je 25 Quadratmeter für den Verkauf mit einem Fassungsraum von 8000 Schweine. 14 Waaghäuschen aus Stahlbeton wurden mit vollautomatischen Schweinewaagen ausgestattet. Die Halle verfügt über einen Untersuchungsraum und 14 Aufladerampen. 288 Breitstrahler versorgen den Innenraum dieses Objekts mit einwandfreiem Licht.

Auf dem Zentralviehmarkt sind außerdem die neuerbauten Rinderstallgebäude II (120 Tiere) und XVII (240 Tiere) mit dem Pferdemarkt (250 Pferde) in Fertigstellung. Die Autodesinfektionshalle für 10 Lastwagen hat die Hauptgleiche erreicht.

Mit dem vollendeten Wiederaufbau der beiden für Wien so wichtigen Objekte besitzt unsere Stadt wieder eine Schweineschlachthalle, die sich sehen lassen kann. Somit ist St. Marx, eine der ältesten und größten Anlagen in Europa, für Fachkreise auch weit über die Grenzen Österreichs hinaus wieder ein Begriff geworden. Von der Gründung des Viehmarktes in St. Marx im Jahre 1797 bis zur Schaffung der beiden neuesten Objekte führt ein langer Weg ständiger Erneuerungen und Modernisierungen. Bis in die siebziger Jahre gab es hier nur ganz einfache Notstallungen für Rinder, Schweine und Schafe. Die große Anlage des Viehmarktes wurde in den Jahren 1879 bis 1884 geschaffen und bis zur Gegenwart ständig, insbesondere durch Vergrößerungen der Verkaufshallen für Rinder und Schweine sowie durch Neubau von Stallungen, erweitert. Jenseits der Schleppbahn für Schweine am Landstraßer Gürtel und an der Baumgasse wurde im Jahre 1909 der neue Schweineschlachthof und an der Döblerhofgasse in den Jahren 1916 bis 1922 unter den schwierigsten Verhältnissen der ersten Weltkriegs- und Nachkriegsjahre der Kontumazmarkt- und Schlachthof erbaut.

Blumengeschmückte Brücken

Die kleine Ungarbrücke und die Stubenbrücke sind die ersten Wienflußbrücken, die von den städtischen Gärtnern dieser Tage mit buntem Blumenschmuck verschönert wurden. Das Feuerrot der Pelargonien und die rahmweise Farbe der Petunien verleihen den nüchternen Brückenbauten ein völlig verändertes Aussehen. Gleich vom ersten Tag an — es war Mitte vergangener Woche —, als das Stadtgartenamt mit der neuartigen Bepflanzung der beiden Wiener Stadtbrücken begonnen hatte, war die Blumenpracht Gegenstand der Bewunderung vieler Passanten. Sie würdigten die neue Idee als einen weiteren Schritt, mit dem in das graue Steinmeer der Großstadt noch mehr blühende Natur gebracht wird. Blumen in öffentlichen Parkanlagen, Blumen in den Schalen auf Stadtplätzen, Blumen am Fenster der Hausfassaden und jetzt auch Blumen auf den Brücken sollen das Dasein der gehetzten Großstadtmenschen lebenswerter und schöner machen. Demnächst wird als nächste Wientalbrücke die Marxer Brücke mit Blumen geschmückt werden.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 11. Juni 1953

Vorsitzender: GR. Dr. Prutscher.

Anwesende: Amtsf.StR. Thaller, die GRe. Dinstl, Fürstenhofer, Kammermayer, Arch. Lust, Maller, Helene Potetz, Dipl.-Ing. Rieger, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Frey, Dr.-Ing. Tillmann.

Entschuldigt: GRe. Dipl.-Ing. Witzmann, Jodlbauer.

Schriftführer: I. V. Kzl.OK. Dorfleutner.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger

(A.Z. 1347/53; M.Abt. 24 — 5239/27/53.)

Die Gehwegherstellungsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 19, Grinzinger Allee 54, sind der Firma Robert Felsinger, 5, Schönbrunner Straße 18, auf Grund ihres Anbotes vom 7. Mai 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1322/53; M.Abt. 27 — W 21 F/53.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI vom 2. April 1953, Zl. VI/639/53, für die Instandsetzungsarbeiten in der städtischen Wohnhausanlage, 21, Brünner Straße 34—38, Hofeinfriedung, bewilligten Kredites von 60.000 S um den Betrag von 16.000 S auf 76.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1350/53; M.Abt. 25 — EA 196/51.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64 — EA II/53 vom 26. März 1953 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Vorgartenstraße 203, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 68.500 S wird genehmigt.

(A.Z. 1376/53; M.Abt. 26 — Sch 82/5/53.)

Die Anstreicherarbeiten für die Instandsetzungsarbeiten in der Schule, 6, Sonnenuhrgasse 3, sind der Firma Alois Höfner, 1, Rotenturmstraße 22, auf Grund ihres Anbotes vom 27. Mai 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1383/53; M.Abt. 24 — 5227/33/53.)

Die Malerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 18, Thimiggasse-Möhnergasse, sind den Firmen Leopold Krizek, 14, Penzinger Straße 150, Stiegen 1 bis 9, Alfred Olbort, 3, Löwengasse 2a, Stiegen 10 bis 17, auf Grund ihrer Anbote vom 21. bzw. 20. Mai 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1390/53; M.Abt. 26 — Kg 88/12/53.)

Für die Fertigstellung der Instandsetzungsarbeiten (Anstrich der Türen und Wände sowie Dachreparatur) im Kindergarten, 19, Obkirchergasse 8, wird eine Erhöhung des mit GRA. VI — 164/53 vom 5. Februar 1953 genehmigten Kostenerfordernisses von 120.000 S um 60.000 S auf 180.000 S genehmigt.

(A.Z. 1312/53; M.Abt. 23 — J 1/53/51.)

Für die Verglasung des äußeren Ringes im Obergeschoß der Stadion-Hauptkampfbahn wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 616, Nutzbauten, unter Post 51, Stadion, 2, Prater, Hauptkampfbahn, Erneuerungsarbeiten im Obergeschoß, lfd. Nr. 242, (derz. Ansatz 1,570.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 570.000 S genehmigt, die aus der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 1392/53; M.Abt. 27 — E XXI/64/2/53.)

Die Durchführung der Abbrucharbeiten beim städtischen Objekt, 21, Leopoldauer

Platz 93 (kriegszerstörter Teil des im Hofe befindlichen Schuppens), wird genehmigt.

(A.Z. 1401/53; M.Abt. 26 — Sch 22/10/53.)

Die Instandsetzung der Fassade der Schule, 21, Schüttauplatz 18, mit einem Kostenerfordernis von 125.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1404/53; M.Abt. 26 — Sch 237/24/53.)

Die Instandsetzung der Hoffassade in der Schule, 16, Koppstraße 75-Brüßlgasse-Klausgasse, mit einem Kostenerfordernis von 200.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 1340/53; M.Abt. 25 — EV 265/52.)

Die Erhöhung der Kosten von 260.000 S um 140.000 S auf 400.000 S für die Durchführung der mit vollstreckbarem Bescheid der M.Abt. 36 — 5/52 vom 19. November 1952 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 9, Fuchsthallergasse 12, wird genehmigt.

(A.Z. 1208/53; M.Abt. 26 — Vor 21/53.)

Für die Fertigstellung der Aufstellung des Mozart-Denkmales im Burggarten wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 307, Denkmalpflege, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, (derz. Ansatz 250.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 30.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 1314/53; M.Abt. 27 — IX/G 2/53.)

Die Instandsetzung der städtischen Wohnhausanlage, 9, Lustkandlgasse 26/28, Stiege 1 bis 6, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 60.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1316/53; M.Abt. 27 — IX/A 2/53.)

Die Instandsetzung der Stiegen 1 bis 9 der städtischen Wohnhausanlage, 9, Gussenbauergasse 5—7, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 74.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1313/53; M.Abt. 27 — IX/B 1/53.)

Die Instandsetzung der Stiegen 1 bis 6 der städtischen Wohnhausanlage, 9, Heiligenstädter Straße 4, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 160.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Ing. Hans Babinsky, 1, Lichtenfelsgasse 1, auf Grund ihres Anbotes vom 24. März 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1317/53; M.Abt. 27 — IX/L 2/53.)

Die Instandsetzung der Stiegen 1 bis 6 der städtischen Wohnhausanlage, 9, Pramergasse 30, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 113.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1379/53; M.Abt. 24 — 5243/25/53.)

Die Gewichtschlosserarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Lenneisgasse, Bauteil Nord, sind der Firma Viktor Otte & Co., 14, Linzer Straße 160, auf Grund ihres Anbotes vom 21. Mai 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1384/53; M.Abt. 24 — 5254/39/53.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Wohnhausneubau, 3, Kärchergasse 3—13, sind der Firma Franz Schiefer, 10, Karmarschgasse 46, auf Grund ihres Anbotes vom 23. Mai 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1413/53; M.Abt. 29 — 2713/53.)

Die Instandsetzung der Großen Marxer-Brücke über die Verbindungsbahn im 3. Bezirk, Objekt 27, mit dem Gesamterfordernis von 990.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind an die Bauunternehmung Schlepitzka & Co., 8, Blindengasse 38, die Abdichtungsarbeiten an die Firma Isolit, 25, Mauer, Waldgasse 13, und die Asphaltierungsarbeiten an die Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, auf Grund der Anbote vom 6. Mai 1953 zu vergeben.

(A.Z. 1407/53; M.Abt. 26 — Sch 104/21/53.)

Die Instandsetzung der Schaufläche im Hof der Schule, 9, Lazarettgasse 27, mit einem Kostenerfordernis von 100.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1408/53; M.Abt. 26 — Sch 104/22/53.)

Die Instandsetzung der Schaufläche im Hof der Schule, 9, Gilgegasse 12, mit einem Kostenerfordernis von 100.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1423/53; M.Abt. 32 — Kr.A. XIII/49/53.)

Der Anschluß der Kellerräume an die Zentralheizungsanlage im Zuge des Ausbaues des Pavillons I im städtischen Altersheim Lainz wird der Firma Körting AG, 7, Schottenfeldgasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 18. Mai 1953 übertragen.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 1209/53; M.Abt. 26 — Vor 22/53.)

Für dringend erforderliche Erhaltungsarbeiten an Objekten der „Jugend am Werk“ wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 50.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 10.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 1328/53; M.Abt. 42 — X/19/53.)

Die gärtnerischen Wiederinstandsetzungsarbeiten in der städtischen Wohnhausanlage, 10, Quellenstraße 24 b, sind der Garten- und Grünflächenbaufirma Josef Schatanik sen., 3, Erdberger Mais 12, auf Grund ihres Anbotes vom 23. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1325/53; M.Abt. 31 — 1123/53.)

1. Die Durchführung des Bauvorhabens Wasserleitungsrohrlegung, Durchmesser 150 mm, im 12. Bezirk, Kundratstraße und unbenannte Gasse 1 in einer Gesamtlänge von zirka 550 m und einem Gesamterfordernis von 235.000 S wird genehmigt.

2. Die Erd- und Baumeisterarbeiten mit einem Erfordernis von 83.000 S werden der Firma Ing. Oskar Langfelders Witwe, 1, Eßlinggasse 7, die Rohrlegerarbeiten mit einem Erfordernis von 27.000 S der Firma Kraft & Wärme, 12, Breitenfurter Straße 6, übertragen.

Das Rohrmaterial mit einem Erfordernis von 120.000 S wird aus dem städtischen Rohrlager Baumgarten entnommen.

Die Straßeninstandsetzungsarbeiten mit einem Erfordernis von 5000 S werden von der M.Abt. 28 durchgeführt werden.

(A.Z. 1324/53; M.Abt. 31/53 — 1624/53.)

1. Die Durchführung des Bauvorhabens Wasserleitungsrohrlegung, Durchmesser 100 mm, im 25. Bezirk, Inzersdorf, Siedlung Pfarrgasse, in einer Gesamtlänge von zirka 500 m und einem Gesamterfordernis von 159.000 S wird genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten mit einem Erfordernis von 85.000 S werden der Firma Sebastian Spiller, 18, Wallrißstraße 71, übertragen.

3. Die Rohrlegerarbeiten mit einem Erfordernis von 9500 S werden der Firma Aumann, Keller & Pichler, 1, Operngasse 4, übertragen.

Das Rohrmaterial mit einem Erfordernis von 60.000 S wird aus dem städtischen Rohrlager Baumgarten entnommen.

Die Straßeninstandsetzungsarbeiten mit einem Erfordernis von 5000 S werden von der M.Abt. 28 durchgeführt werden.

(A.Z. 1352/53; M.Abt. 21 — VA 95/53.)

Die Lieferung des erforderlichen Bedarfes von Füllkörper- und Rostabschlußsteinen zur Herstellung von Ebenseer Füllkörperdecken für den städtischen Wohnhausbau, 13, Speisinger Straße-Fehlingergasse, wird im Sinne des Magistratsberichtes an die Ebenseer Betonwerke GesmbH, 1, Annagasse 6, zu deren Anbotpreisen vergeben. Die Kosten sind in dem bezüglichen Kredit der Verwendungsstelle zu bedecken.

(A.Z. 1338/53; M.Abt. 18 — Reg XXV/25/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2638, Zl. M.Abt. 18 — Reg XXV/25/52, mit den Buchstaben a—h (a) umschriebene Gebiet zwischen der Wittgensteinstraße, Wiener Straße, Kirchengasse, Lange Gasse und Waldgasse im 25. Bezirk (Kat.G. Mauer) gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot strichlierten Linien als seitliche Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die violett strichlierten Linien als Widmungsgrenzen, bzw. als Grenzen der Bauweise festgesetzt. Demgemäß werden die gelb gekreuzten Fluchtlinien und Widmungsgrenzen aufgelassen.

2. Die im Plan hellgrün lasierten Flächen werden als Grünland — ländliches Gebiet gewidmet. Demgemäß wird die gelb gestrichene Widmungsbezeichnung „Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise“ außer Kraft gesetzt.

3. Für die Bebauung der im Plan mit den Ziffern 1—4 (1) umschriebenen Grundfläche an der Freisingergasse und der mit den Ziffern 5—10 (5) umschriebenen Grundfläche an der Draschegasse haben die im Plane rot punktiert dargestellten Massengliederungen gemäß § 5 (3) c, der BO für Wien zu gelten. Es wird Bauklasse II festgesetzt und demgemäß Bauklasse I gestrichen.

4. Die im Plan blau eingetragenen Koten haben als Fahrbahnhöhen (bezogen auf Wiener Null) der Gasse 1 zu gelten.

5. Die als Vorgarten bezeichneten Grundstreifen hinter den Baulinien sowie die unbebaut verbleibenden Flächen der in Punkt 3 bezeichneten Gebiete, soweit sie von den Verkehrsflächen eingesehen werden, sind gärtnerisch zu gestalten und so dauernd zu erhalten.

(A.Z. 1387/53; M.Abt. 26 — Hofl. 2/28/53.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 68/53 vom 22. Jänner 1953, für die Durchführung von Instandsetzungsarbeiten an den baulichen Anlagen in der Wiener Heil- und Pflegeanstalt für Geisteskranke in Ybbs a. d. Donau bewilligten Betrages von 284.000 S um 150.000 S auf 434.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1417/53; M.Abt. 18 — Reg I/5/53.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplans werden zu Zl. M.Abt 18 — Reg I/5/53, Plan Nr. 2697, für das mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Brandstätte, Wildpretmarkt, Landskrongasse und Bauernmarkt im 1. Bezirk (KatG. Innere Stadt) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot strichlierten Linien werden als innere Baufluchtlinien festgelegt.

2. Die Errichtung von Nebengebäuden auf den innerhalb der inneren Baufluchtlinien verbleibenden Hofflächen ist zulässig.

3. Die übrigen Bestimmungen des Bebauungsplanes bleiben in Kraft.

(A.Z. 1416/53; M.Abt. 18 — Reg XV/6/52.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplans für das im Plan Nr. 2543, Zl. M.Abt. 18 — Reg XV/6/52, mit den Buchstaben a bis d (a) umschriebene Gebiet zwischen Gablenzgasse, Camillo Sitte-Gasse, Hagengasse und Stutterheimgasse (Schmelz) im 15. Bezirk (Kat.G. Fünfhaus) werden auf Grund des § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot strichpunktierte Linie wird als neue Baulinie festgesetzt, dementsprechend die schwarz gezogene, geschraffte Linie als Baulinie aufgelassen.

2. Die rot strichliert gezogenen Linien werden als neue Baufluchtlinien bestimmt.

3. Der Baublock des Plangebietes wird in Wohngebiet umgewidmet und dafür die Blockbauweise zugelassen.

4. Die nach § 5 (3) c, der BO für Wien erforderlichen besonderen Bestimmungen werden mit dem Aufbauplan der Beilage 8 festgesetzt.

5. Das Recht des freien Durchganges zu jeder Zeit über den zwischen rot punktierten Linien gelegenen violett lasierten Grundstreifen ist grundbücherlich sicherzustellen.

6. Die im Plan blau geschriebenen beziehungsweise unterstrichenen Höhenkoten werden als endgültige Höhenlagen festgesetzt.

7. Die Ausgestaltung der Verkehrsflächen hat nach den Querprofilen der Beilage 9 zu erfolgen.

(A.Z. 1420/53; M.Abt. 18 — Reg II/3/53.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplans werden zur Zahl M.Abt. 18 — Reg II/3/53, Plan Nr. 2694, für das mit den Buchstaben a bis d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Rustenschacherallee, Lukschgasse, Böcklinstraße und Friedensgasse im 2. Bezirk (Kat.G. Leopoldstadt) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot strichpunktierten Linien werden als Baulinien, die rot strichlierten Linien als vordere und seitliche Baufluchtlinien festgelegt; demnach werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien außer Kraft gesetzt.

2. Auf den im Plan mit den Ziffern 1, 2 und 3 rot bezeichneten Bauflächen ist die Errichtung je eines überhöhten Gebäudes mit einer Gesamtgebäudehöhe von höchstens 14 m zulässig.

3. Die übrigen Bestimmungen des Bebauungsplans bleiben in Kraft.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 1419/53; M.Abt. 18 — Reg XVIII/5/53.)

In unwesentlicher Ergänzung des Fluchtlinienplans werden für das im Plan Nr. 2698, Zl. M.Abt. 18 — Reg XVIII/5/53, mit den roten Buchstaben a bis d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Schulgasse, Abt Karl-Gasse, Schopenhauerstraße und Leitermayergasse in der Kat.G. Währing im 18. Bezirk gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan (Beilage 1) rot strichliert gezogenen Linien werden als innere Baufluchtlinien neu festgesetzt.

2. Auf der von den neu festgesetzten inneren Baufluchtlinien umschlossenen Fläche dürfen Nebengebäude im Sinne der Bestimmungen des § 81 Abs. 2 der BO für Wien zur Errichtung gelangen.

3. Alle sonstigen, bisher bereits festgelegten Bestimmungen des Bebauungsplanes für das gegenständliche Plangebiet bleiben unverändert.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 1199/53; M.Abt. 42 — Div. 17/53.)

Für verschiedene gärtnerische Herstellungen wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik Gärten, unter Post 51, bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 346 (derz. Ansatz 4,500.000 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 1,250.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 1333/53; M.Abt. 21 — VA 94/53.)

1. Die Beschaffung von rund 1 Million Stück Mauerziegeln NF wird im Sinne des Magistratsberichtes genehmigt.

2. Die M.Abt. 21 ist berechtigt, erforderlichenfalls im Sinne ihres Berichtes die eingeräumten Optionsrechte auszuüben.

3. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 1306/53; M.Abt. 34 — III/6/D 3/53.)

Die Durchführung der Gußrohr- und Wasserinstallationen in der neuen Autodesinfektionshalle und den Pferdemarkt am Zentralviehmarkt in St. Marx wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Gußrohr- und Wasserinstallation der Firma Franz Lex, 17, Steinergasse 8, übertragen.

(A.Z. 1334/53; M.Abt. 21 — VA 90/53.)

Die Deckung des Bedarfes an Steinzeugrohren samt Formstücken, Poterien, Sohlschalen und Platten bis 31. März 1954 bei der Firma Tonwarengesellschaft m. b. H., 1, Stubenring 24, zu deren Anbotspreisen, wird im Sinne des Magistratsberichtes genehmigt. Die Kosten sind in den bezüglichen Sachkrediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 1361/53; M.Abt. 23 — XIII/84/53.)

Die Anstreicherarbeiten für die Eisenkonstruktion der Rinderverkaufshalle auf dem Zentralviehmarkt in Wien, 3, St. Marx, sind der Firma Materialschutzgesellschaft m. b. H., 1, Kärntner Ring 3, auf Grund ihres Anbotes vom 20. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1373/53; M.Abt. 26 — Sch 151/13/53.)

Die Anstreicherarbeiten für die Erneuerung der Malerei, des Anstriches und der sanitären Anlagen in der Schule, 11, Simoningplatz 2, sind der Firma Alfred Olbort, 3, Löwengasse 2a, auf Grund ihres Anbotes vom 30. Mai 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1298/53; M.Abt. 27 — EX 14/2/53.)

Die Behebung der Bauschäden am städtischen Althaus, 10, Antonsplatz 7—8, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 300.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Ing. Karl Stöhr, 21, Gerstlgasse 7, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Mai 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1385/53; M.Abt. 24 — 5145/20/52.)

Die Tischler-Außernormarbeiten für den Neubau, 11, Zippererstraße-Eisteichstraße, sind der Firma Wanecek u. S., 18, Wallrißstraße 67, auf Grund ihres Anbotes vom 26. Mai 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1374/53; M.Abt. 26 — Sch 426/2/53.)

Die Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung der Fassade in der Schule, 24, Achau, sind der Firma Friedrich Rauch, 24, Laxenburg, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Mai 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1393/53; M.Abt. 27 — G XXIV/25/3/53.)

Die Instandsetzung des städtischen Althauses, 24, Mödling, Schillerstraße 75, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 138.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1396/53; M.Abt. 28 — 3900/53.)

1. Die Ausführung von Straßenoberflächenbehandlungen mit Straßenöl wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 950.000 S genehmigt, das auf Rubrik 621, Post 20, für das Jahr 1953 bedeckt ist.

2. Die Straßenölungen werden auf Grund der vorgelegten Anbote wie folgt vergeben:

a) Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, Bezirke 3, 13, 14, altes Stadtgebiet, 15 bis 18 und 26. Holzstöckelölungen nach Bedarf in den Bezirken 1, 4 bis 9.

b) Firma Hans Flammers Wwe., 1, Johannesgasse 2, Bezirke 12, 14, Außengebiet, 24 und 25.

c) Firma Hrussoczys Wwe., 14, Matznergasse 44, Bezirke 10, 11 und 23.

d) Firma Brema AG, 20, Hellwagstraße 34, Bezirke 2, 19 bis 22.

(A.Z. 1226/53; M.Abt. 49 — 657/53.)

Der Magistratsantrag zu dem nachstehenden Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII weitergeleitet.

Für die Mehrkosten der Anschaffung von Jagdgewehren für das städtische Forstpersonal wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik Nr. 624, Wasserwerke, unter Post 23, Dienst- und Arbeitskleider (derz. Ansatz 250.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 40.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post Nr. 51/317, bauliche Herstellungen (Grundwasseranreicherungsanlage Pottschach), zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 1281/53; M.Abt. 26 — Vor 23/53.)

Für die Erhaltung der baulichen Anlagen von Kindergärten und Horten der Stadt Wien wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (derz. Ansatz 2,000.000 S), eine erste Überschreitung in der

Höhe von 600.000 S genehmigt, die aus der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 1321/53; M.Abt. 30 — K 3/28/52.)

Die Erhöhung des Sachkredites für die Instandsetzung des rechten Wienfluß-Sammelkanals von 175.000 S um 18.000 S auf 193.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1327/53; M.Abt. 27 — E 15/19/2/53.)

Die Abtragung der Stiege 3 des städtischen Althauses, 15, Turnergasse 7, wird genehmigt.

(A.Z. 1343/53; M.Abt. 29 — 2562/53.)

Die Wiederherstellung der Brücke über den Kalten Gang südlich Velm, Objekt 907, und Errichtung einer Umfahrungsbrücke aus Holz auf Baudauer mit dem Gesamtkostenerfordernis von 195.000 S wird genehmigt.

Die Zimmermannsarbeiten sind an die Firma Johann Arthofer, 3, Schnirchgasse 137 a, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Mai und die Baumeisterarbeiten an die Bauunternehmung Schlepitzka & Co., 8, Blindengasse 38, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Mai 1953 zu vergeben.

(A.Z. 1382/53; M.Abt. 24 — 5254/38/53.)

Die Außernorm-Bautischlerarbeiten für den Wohnhausneubau, 3, Kärchergasse 3—13, sind der Firma A. Menzel, 10, Davidgasse 91, auf Grund ihres Anbotes vom 23. Mai 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1389/53; M.Abt. 26 — Kg 78/25/53.)

Die Instandsetzung der Gassenfassade sowie der Anstrich der Fenster im Kindergarten, 16, Seitenberggasse 4—6, wird mit einem Kostenerfordernis von 100.000 S genehmigt.

(A.Z. 1370/53; M.Abt. 26 — Kr 40/47/53.)

Die Durchführung der Fensterinstandsetzungen im Wilhelminenspital, 16, Montleartstraße 37, mit einem Kostenerfordernis von 80.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1399/53; M.Abt. 26 — Sch 35/6/53.)

Die Anstreicherarbeiten für die Instandsetzungsarbeiten in der Schule, 3, Eslarngasse 23, sind der Firma Alois Höfner, 1, Rotenturmstraße 22, auf Grund ihres Anbotes vom 27. Mai 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1394/53; M.Abt. 27 — II/Qu I/1/53.)

Die Generalinstandsetzung der städtischen Wohnhausanlage, 2, Wehlistraße 305, Stiege 1—5, mit einem Gesamtbetrag von 260.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Benesch, 2, Große Stadtgutgasse 37, die Anstreicherarbeiten der Firma Strnad, 2, Aloisgasse 8, auf Grund ihrer Anbote vom 4. Mai 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1305/53; M.Abt. 30 — K 22/9/53.)

1. Der Bau des Straßenunratskanales, 22, Neustraßäcker Gasse, vom Wohnhof bis zur Reclamgasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 290.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Hans Zehethofer, Hoch-Tiefbau, 17, Frauenfelderstraße 14—18, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Mai 1953 übertragen.

2. Zur Deckung der Baukosten wird im Voranschlag 1953 zur Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 52, Kanalbauten, laufende Nr. 311 (derz. Ansatz 3,250.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 290.000 S genehmigt, die in den allgemeinen Rücklagen zu decken ist.

(A.Z. 1421/53; M.Abt. 29 — 2639/53.)

Die Instandsetzung der Brücke über den Mitterbach in Schwechat, Objekt 1084, als Fußgängersteg mit dem Gesamterfordernis von 107.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Dreßnandts Wwe., 16, Arnethgasse 76, die Stahlbauarbeiten an die Firma Dipl.-Ing. E. Mayer, 7, Lindengasse 57, und die Entrostungs- und Anstricharbeiten an die Materialschutz GmbH., 1, Kärntner Ring 3, auf Grund der Anbote vom 12. Mai 1953 zu vergeben.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 1345/53; M.Abt. 23 — XIII/160/53.)

Die Stahlbetonsprossenfensterarbeiten für 3, St. Marx, Zentralviehmarkt, Autodesinfektionshalle, sind der Firma Luxfer GmbH., 9, Liechtensteinstraße 22, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Mai 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1348/53; M.Abt. 27 — G XXV/46/3/53.)

Der Abbruch der Nebengebäude, Kons. Nr. 377 und 380, des ehemaligen Schlosses Neusteinhof in Wien, 25, Inzersdorf, wird genehmigt.

(A.Z. 1319/53; M.Abt. 18 — Div. 51/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II und Stadtsenat weitergeleitet.

Für die Erhaltung und Nachschaffung von Lichtpause- und Reproduktionsapparaten wird für das Jahr 1953 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 18.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 611, Stadtregulierung, unter Post 22, Erhaltung und Nachschaffung von Lichtpause- und Reproduktionsapparaten, zu verrechnen und in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 1388/53; M.Abt. 26 — Sch 237/53.)

Die Glaserarbeiten für die Kriegsschadensbehebung in der Schule, 16, Herbststraße 86, sind der Firma Luise Pelikan, 7, Zieglergasse 30, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Mai 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1391/53; M.Abt. 26 — Kg 76/27/53.)

Für die Fertigstellung der Instandsetzungsarbeiten (Anstrich der Türen und Wände) im Kindergarten, 16, Rosenackerstraße 5, wird eine Erhöhung des mit GRA. VI — 164/53 vom 5. Februar 1953 genehmigten Kostenerfordernisses von 130.000 S um 50.000 S auf 180.000 S genehmigt.

(A.Z. 1355/53; M.Abt. 28 — 3110/53.)

1. Die Herstellung einer verstärkten Oberflächenbehandlung auf der Landstraße I/41 vom km 16,250 bis km 18,100 Achau — Münchendorf im 24. Bezirk wird mit einem bedeckten Kostenerfordernis von 210.000 S genehmigt.

2. Die Oberflächenbehandlungsarbeiten werden der Firma Ing. Hans Kohlmayer, 1, Naglergasse 1, nach ihrem Anbot vom 18. Mai 1953 übertragen.

(A.Z. 1371/53; M.Abt. 26 — I AH 53/12/53.)

Die Instandsetzung der Lichthofschaufläche im Amtshaus, 1, Werdertorgasse 6, mit einem Kostenerfordernis von 100.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1354/53; M.Abt. 29 — 2519/53.)

Die vom Bundesstrombauamt vorgelegte zweite Fassung des Haushaltplanes 1953 der Donau-Hochwasserschutz-Konkurrenz wird zur Kenntnis genommen und der auf die Stadt Wien entfallende Gesamtkostenbeitrag von 814.900 S auf 900.000 S erhöht.

(A.Z. 1315/53; M.Abt. 27 — VA 12/53.)

Für die Kriegsschädenbehebungen an städtischen Wohnhausanlagen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 71, Kriegsschädenbehebung an baulichen Anlagen (derz. Ansatz 72,200.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 145.900 S genehmigt, die im Gebarungsergebnis 1952 zu decken ist.

(A.Z. 1410/53; M.Abt. 34/52058/4/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem Wohnhausneubau, 3, Schimmelgasse 23 — Hauptstraße 161, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallationen der Firma Dipl.-Ing. Willibald Wellner, 20, Othmargasse 48, die Gas- und Wasserinstallationen der Firma Friedrich Vesely, 3, Eslarngasse 8, übertragen.

Berichterstatter: GR. Maller.

(A.Z. 1336/53; M.Abt. 24 — 51110/31/53.)

Die Außernorm-Bautischlerarbeiten für, 1. Fischerstiege, 2. Bauteil, sind der Firma Franz Schrom, 19, Hutweidengasse 17, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Mai 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1299/53; M.Abt. 26 — Sch 446/53.)

Die Instandsetzung der Fassade der Schule, 24, Wiener Neudorf, Parkstraße 33, mit einem Kostenerfordernis von 62.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1368/53; M.Abt. 30 — K 25/36/53.)

Die Instandsetzung des rechten Liesingtalsammelkanals, 25, Liesing, Haeckelstraße, von der Parkstraße bis Löwenthalgasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 80.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Mai 1953, übertragen.

(A.Z. 1351; M.Abt. 24 — 5254/35/53.)

Die Anstreicherarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 3, Kärchergasse 3—13, sind der Firma Otto Jakowitsch, 3, Paulusgasse 8, auf Grund ihres Anbotes vom 6. Mai 1953 und Schreibens vom 12. Mai 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1359/53; M.Abt. 24 — 5342/37/53.)

Die Abdichtungs- und Asphaltierungsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 3, Am Modenapark-Grimmelshausengasse-Gottfried Keller-Gasse, sind der Firma Henisol, 25, Vösendorf, Triester Straße 11, auf Grund ihres Anbotes vom 11. Mai 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1262/53; M.Abt. 15 — 2513/53/Bei.)

Für die Kosten des Ankaufes einer Diagnostik-Röntgenröhre, einiger Ersatzteile und der Übersiedlung des Siemens-Apparates von 1, Gonzagagasse 23, nach der Tbc-Fürsorgestelle, 3, Hainburger Straße 57—63, wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 501, Gesundheitsschutz und Gesundheitsfürsorge, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 20.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 20.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 1346/53; M.Abt. 24 — 5361/3/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII weitergeleitet.

Der Abbruch des Altbestandes auf den Teilflächen der Gste. 1442/1 Bfl., und 1445/1 Bfl., EZ. 119, der niederösterreichischen Landtafel, Kat.G. Landstraße, im 3. Bezirk, Viehmarktgasse-Landstraße-Rennweg, wird mit einem Kostenerfordernis von 650.000 S genehmigt.

(A.Z. 1409/53; M.Abt. 26 — Sch 306/12/53.)

Die Instandsetzung des Daches in der Schule, 20, Gerhardusgasse 7, mit einem Kostenerfordernis von 80.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1402/53; M.Abt. 26 — Sch 409/8/53.)

Die Instandsetzung der Schule, 23, Leopoldsdorf, mit einem Kostenerfordernis von 150.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1400/53; M.Abt. 26 — Sch 3/14/53.)

Die Instandsetzung der Schaufläche, 1, Rauhensteingasse 5, mit einem Kostenerfordernis von 85.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. 1173/53; M.Abt. 26 — Sch 154/18/53.)

Die Fertigstellung der Kriegsschadenbehebung in der Schule, 12, Karl Löwe-Gasse 20, mit einem Kostenerfordernis von 197.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1331/53; M.Abt. 33 — IX/3/53.)

Die Montagearbeiten für den Umbau der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im 1. und 9. Bezirk werden an die mit den erforderlichen Spezialgeräten ausgerüsteten Firmen Dipl.-Ing. R. Mohr, 1, Wallnerstraße 2, Neue österreichische Brown-Boveri AG, 1, Franz-Josefs-Kai 47, und an die Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke übertragen. Die Verrechnung erfolgt nach Selbstkosten in Regie.

Die baulichen Nebenarbeiten werden fallweise in Regie oder auf Grund von Anboten an amtsbekannte Firmen mit den notwendigen Bauerfahrungen und der erforderlichen Ausrüstung (Mastgerüste usw.) vergeben.

Die Kosten betragen einschließlich der baulichen Nebenarbeiten 134.000 S, das Material im Werte von rund 300.000 S wird von der M.Abt. 33 beigestellt.

(A.Z. 1285/53; M.Abt. 18 — 4470/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das im Plan Nr. 2412 der M.Abt. 18 — 4470/50 mit den Buchstaben a bis f (a) umschriebene Plangebiet zwischen Breitenfurter Straße, Schedifkaplatz, Badner Bahn, Liebenstraße und Oswaldgasse im 12. Bezirk (Kat.G. Unter-Meidling und Altmannsdorf) werden auf Grund des § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan Nr. 2412 (Blg. 6) rot strichpunktiert gezogene Linie wird als neue Baulinie bestimmt.

2. Die im Plan rot lang strichliert gezogenen Linien werden als vordere Baufluchtlinien bestimmt.

3. Die im Plan rot kurzstrichliert gezogenen Linien werden als innere beziehungsweise seitliche Baufluchtlinien bestimmt.

4. Die im Plan rot vollgezogenen, gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien bestimmt.

5. Die rot punktierten Linien bezeichnen die Grenzen, bis zu denen die jeweils festgesetzte Bebauungsbestimmung ausgenützt werden darf.

6. Als Widmung wird festgesetzt für

a) Block 1 und 3: Bauland, gemischtes Baugebiet; Block 2 und 4: Bauland, Wohngebiet;

b) die saftgrün lasierte Fläche: Grünland — Erholungsgebiet — Sportplatz.

7. Als Bebauungsbestimmungen haben zu gelten:

a) für die rot lasierte Fläche = Bauklasse IV,

b) für die rosa lasierte Fläche = Bauklasse III,

c) für die braun lasierte Fläche = Bauklasse I.

d) Die orange lasierte Fläche wird ohne Festsetzung einer Bauklasse als Übergangszone bestimmt. Hiefür wird gemäß § 5 (3) c die besondere Bestimmung festgesetzt, daß bei einer Neubebauung dieser Fläche auf einen befriedigenden Anschluß an die nebenan befindliche Kirche (lila lasiert) im Sinne des § 87 der BO für Wien Bedacht genommen werden muß.

e) Auf den hellgrau lasierten Flächen kann die volle Ausnützbarkeit des Hofraumes mit Nebengebäuden [§ 81 (2) der BO für Wien] gestattet werden.

8. Für die Baublöcke 1 bis 4 gilt die geschlossene Bauweise nach Maßgabe der festgesetzten Baufluchtlinien [§ 77 (2) der BO für Wien].

(A.Z. 1380/53; M.Abt. 24 — 5353/27/53.)

Die Bautischler-Außernormarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Am Schöpfwerk, Bauteil 4, sind der Firma Adalbert Magrutsch Nchfg., 21, Floridsdorfer Hauptstraße 23, auf Grund ihres Anbotes vom 27. Mai 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1362/53; M.Abt. 34 — XII/35/5/53.)

Die Durchführung der Elektroinstallation in der Zentralwäscherei, 12, Schwenkgasse 62, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Elektroinstallation der Firma Franz Wrasda, 4, Rienößlgasse 10, übertragen.

(A.Z. 1367/53; M.Abt. 26 — Sch 209/1/53.)

Die Vorarbeiten für die Schaffung von Wohnungen in der städtischen Schule, 15, Heinickegasse 5—7, werden mit einem Kostenerfordernis von 70.000 S genehmigt.

Die örtliche Bauleitung ist an die Ziviltechniker Dipl.-Ing. Otto Gerhard und Dipl.-Ing. Franz Sperlich, 1, Kärntner Straße 7, auf Grund ihres Anbotes vom 28. Mai 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1369/53; M.Abt. 25 — EA 284/52.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64 — EA XII/52 und EA XII/53 vom 5. November 1952 und 8. April 1953 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 12, Krichbaumgasse 34, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 59.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1330/53; M.Abt. 30 — K 25/31/53.)

Der Bau eines Wasserentnahmekanals, 25, Atzgersdorf, Beethovengasse, von der Wiener Straße bis zur Südbahn, wird mit einem Kostenerfordernis von 195.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Leonhard, 3, Invalidenstraße, auf Grund ihres Anbotes vom 18. Mai 1953 übertragen.

(A.Z. 1403/53; M.Abt. 26 — Sch 451/8/53.)

Die Instandsetzung der Fassade und Fenster der Schule, 25, Erlaa, mit einem Kostenerfordernis von 130.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1406/53; M.Abt. 26 — Sch 166/6/53.)

Die Instandsetzung des Daches in der Schule, 12, Rosasgasse 8, mit einem Kostenerfordernis von 60.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 1311/53; M.Abt. 29 — 2317/53.)

Die Herstellungsarbeiten einer Ufermauer am Mödlingbach, 24, Hinterbrühl, unterhalb der Seegrotte, mit einem Gesamterfordernis von 110.000 S werden genehmigt und die Durchführung der Arbeiten an die Firma Baumeister H. Sittner, 24, Obere Bachgasse 9, auf Grund ihres Anbotes vom 1. April 1953 übertragen.

(A.Z. 1300/53; M.Abt. 29 — 2418/53.)

Die Erhöhung des zur Zl. M.Abt. 29 — 1289/53 am 1. April 1953 genehmigten Sachkredites für die Instandsetzung des Badhaussteges über den Wienfluß, Objekt 124, von 50.000 S um 35.000 S auf 85.000 S wegen erforderlicher Erweiterung der Arbeiten wird genehmigt.

Die Schlosserarbeiten werden dem Schlossermeister Josef Sattler in Wien-Hadersdorf übertragen.

(A.Z. 1337/53; M.Abt. 34 — XVIII/20/4/53.)

Die Durchführung der Gas- und Wasserinstallationen in der Schule, 18, Schopenhauerstraße 79—81, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Gas- und Wasserinstallation der Firma Karl Schneider, 17, Alszeile Nr. 101, übertragen.

(A.Z. 1297/53; M.Abt. 26 — Kr 39/25/53.)

Die Baumeisterarbeiten für die Errichtung einer Trafostation samt Umschaltung auf Drehstrom im Elisabeth-Spital, 15, Huglgasse 1—3, sind der Firma Th. & W. Losert, 14, Felbigergasse 59, auf Grund ihres Anbotes vom 24. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1375; M.Abt. 26 — Sch 96/4/53.)

Die Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung der Schule, 8, Pfeilgasse 42, sind der Firma Wilhelm Toldrian & Co., 8, Lammgasse 7, auf Grund ihres Anbotes vom 27. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1372; M.Abt. 26 — Sch 89/14/53.)

Die Anstreicherarbeiten für die Instandsetzungsarbeiten in der Schule, 7, Neustiftgasse 100, sind der Firma Viktor Gördl, 20, Kunzgasse 6, auf Grund ihres Anbotes vom 27. Mai 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1353/53; M.Abt. 21 — VA 85/53.)

Die Lieferung von rund 110.000 Stück Klinkerziegeln für das Baujahr 1953/54 wird im Sinne des Magistratsberichtes an die Tonwarengesellschaft m. b. H., 1, Stubenring 24, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der einzelnen Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 1397/53; M.Abt. 28 — 2060/53.)

Die Straßenherstellung im Bereich der Wohnhausanlage, 21, Stammersdorf, Doktor Skala-Gasse, wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 100.000 S genehmigt.

(A.Z. 1411/53; M.Abt. 19 — VB 53/53.)

1. Die gesamte Projektsbearbeitung für den Wiederaufbau der Feuerwehrzentrale, 1, Am Hof 9, im Anschluß an das Zeughaus, ist dem Architekten Dipl.-Ing. Erich Leischner, 9, D'Orsay-Gasse 3—5, zu übertragen.

2. Die Kosten für das Architektenhonorar im Betrage von 258.516 S, exklusive Umsatzsteuer, sind im Sachkredit für das Bauvorhaben auf AR 1011/71 zu bedecken.

(A.Z. 1405/53; M.Abt. 26 — Sch 343/1/53.)

Die Instandsetzung der Fassade der Schule, 22, Stadlauer Straße 51, mit einem Kostenerfordernis von 110.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1422/53; M.Abt. 30 — B 24/77/53.)

Die Instandsetzungsarbeiten an den Trockenbeeten der Kläranlage, 24, Wiener Neudorf, werden mit einem Kostenerfordernis von 130.000 S genehmigt und der Bauunternehmung Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Mai 1953 übertragen.

Berichterstatter: GR Wiedermann.

(A.Z. 1332/53; M.Abt. 29 — 2468/53.)

Die Wiederherstellung der Hartmühlbrücke über den Kalten Gang, Objekt 905, mit einem Gesamterfordernis von 165.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Baumeister W. Rüdiger, 3, Reisnerstraße 16, auf Grund ihres Anbotes vom 13. Mai 1953 zu vergeben. (Fortsetzung folgt)

Verlustanzeige

Die Dienstlegitimation Nr. 10.758 des Facharbeiters Paul Kugler ist in Verlust geraten. Sie wird hiemit für ungültig erklärt.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

(M.Abt. 58 — 1302/53.)

Nachricht für die Schiffahrttreibenden Nr. 7/1953

In der Donaustrecke zwischen Stromkilometer 1918.000 r. U. und 1918.250 l. U. werden von Montag, den 22. Juni 1953, an auf die Dauer von zirka vier Wochen Taucherarbeiten durchgeführt. Dabei wird die Vorbeifahrt von Schiffen nur in einer Fahrbahn von 60 m Breite mit einer Mindestfahrwassertiefe von 2,50 m möglich sein, deren Begrenzung durch Bojen (rechtsufrige schwarz, linksufrige rot) gekennzeichnet ist, die bei Nacht rechtsufrig mit einem grünen und linksufrig mit einem roten Licht versehen sind.

Die Kapitäne und Schiffsführer sind verhalten, an dieser Arbeitsstelle die Maschinenkraft so weit zu mäßigen, daß gerade noch die Manövrierfähigkeit ihrer Schiffe mit Sicherheit gewährleistet ist.

Sollte unvorhergesehen eine kurzfristige gänzliche Sperrung des Fahrwassers daselbst notwendig werden, wird dies durch Signale mit einer roten Flagge von den Arbeitsschiffen aus für Bergfahrer angezeigt, für Talfahrer durch Schwenken einer roten Flagge von Signalposten, die sodann bei Stromkilometer 1919.500 r. U. (Donaukanalausmündung) und bei Stromkilometer 1921.000 r. U. (Gasthaus Ronesch) aufgestellt werden.

Wien, am 12. Juni 1953.

(M.Abt. 58 — 1230/53.)

Nachricht für die Schiffahrttreibenden Nr. 6/1953

I. Im Donaustrom finden abwärts von Stromkilometer 1916.000 bis Stromkilometer 1914.000 Baggerarbeiten statt. Diese Arbeiten werden voraussichtlich bis Mitte August 1953 abgeschlossen sein. Die Vorbeifahrt an der Arbeitsstelle ist nur mit verminderter Maschinenkraft zulässig und hat auf der Seite des Baggers zu erfolgen, die vom Bagger aus bei Tag durch eine ausgesteckte weiße Flagge und bei Nacht durch ein weißes, nach allen Seiten hin sichtbares Licht angezeigt wird.

II. Ab 22. Juni 1953 werden weiter Baggerarbeiten im Neumüllerhagel (Stromkilometer 1919.600 l. U.) durchgeführt, die voraussichtlich bis Ende des Jahres andauern werden. Mit der Ein- beziehungsweise Ausfahrt von Schleppzügen in diesen beziehungsweise aus diesem Donaualtarm muß gerechnet werden.

III. Die am 1. Juni 1953 unter Zahl M.Abt. 58 — 1223/53 hinausgegebene Nachricht für die Schiffahrttreibenden, betreffend Baggerung bei den Hafeneinfahrten Albern und Kuchelau, wurde irrtümlich unter der Nummer 4/1953 hinausgegeben. Die richtige Numerierung dieser Nachricht lautet 5/1953.

IV. Die Nachrichten für die Schiffahrttreibenden Nr. 1/1953 (vom 17. März 1953) und 4/1953 (vom 20. April 1953) sind gegenstandslos.

Wien, am 12. Juni 1953.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg XXIII/4/53
Plan Nr. 2677

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Neufestsetzung beziehungsweise Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für Gramatneusiedl im 23. Bezirk (Kat.G. Gramatneusiedl).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 24. Juni bis 10. Juli 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 16. Juni 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg III/20/52
Plan Nr. 2643

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Erdbergstraße, Fruethstraße, Ludwig Koeßler-Platz, Schlachthausgasse, Hainburger Straße, Kleingasse, Baumgasse, Rabengasse und Kardinal Nagl-Platz im 3. Bezirk (Kat.G. Landstraße).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 24. Juni bis 10. Juli 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 16. Juni 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. XXV/22/53
Plan Nr. 2603

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 25. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Wiener Gasse, Ostrandstraße, Grenzgasse, Hofalleestraße, Triester Straße und der Siebenhirtner Hauptstraße im 25. Bezirk (Kat.G. Siebenhirten) am 6. März 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 2. Juni 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. XXII/3/52
Plan Nr. 2574

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 22. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Langobardenstraße, der Straße 2, der Gasse 1, der Gasse 2, der Hardeggasse, dem nördlichen Ufer des Unteren Mühlwassers, der Trasse der Ostbahn, der Kaisermühlenstraße, der Wiedgasse und der Markgraf Gerold-Gasse im 22. Bezirk (Kat.G. Stadlau, Aspern und Hirschstetten) am 6. März 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 2. Juni 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

(M.Abt. 11 — XVIII/64/53.)

Bescheid

Gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, wird Band 1 „Todestal" des periodischen Druckwerkes „Wildwest Story" von Brent Howart von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 9. Juni 1954 erscheinenden Nummern der Serie „Wildwest Story" und aller bis 9. Juni 1954 erscheinenden Druckwerke des Verlages Walter Peter Wrba, die in der Serienbenennung die Bezeichnung „Wildwest" enthalten, erlassen.

Wien, am 9. Juni 1953.

Baubewegung

vom 15. bis 20. Juni 1953

Neubauten

2. **Bezirk:** Rustenschacherallee-Lukschgasse, Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, Firma Gesiba für Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/2955/53).

3. **Bezirk:** Arsenalstraße 5 b, Errichtung von einem Wohnhaus mit Büro und Magazin und Werkhalle mit Lagerräumen, Alois Charwat, 3, Arsenal, Objekt 12, Bauführer Bmst. Arch. Hans Pötzl, 1, Marc Aurel-Straße 10 (3, Arsenalstraße 5 b, 2/53).

5. **Bezirk:** Margaretengürtel 42 - Hollgasse - Gassergasse, Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/2974/53).

12. **Bezirk:** Schönbrunner Straße 201, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dr. Gustav Mittersdorfer, 1, Landesgerichtsstraße 18, Bauführer unbekannt, Planverfasser Arch. Raoul Lavaulx, 1, Rathausstraße 13 (12, Schönbrunner Straße 201, 1/53).

13. **Bezirk:** Hietzinger Kai 109-St. Veit-Gasse, Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer Bmst. Georg Schantl, 5, Gassergasse 21.

21. **Bezirk:** Brabéegasse 35, Siedlungshaus, Johann und Christine Bauer, 21, Kallergrund 35, Bauführer Mmst. Rudolf Eisler, Leobendorf 280 (M.Abt. 37—22, Brabéegasse 35, 1/53).

Zaunscherbgrund, Bauplatz 10, Siedlungshaus, Aloisia Filipovsky, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Schmid's Wtw., 12, Wolfganggasse 29 M.Abt. 37—22, Ld/1826, 1/53).

22. **Bezirk:** Eßling, Gst. 318/22, Siedlungshaus, Paula Laffer, 22, Eßling, Bauführer Bauges. „Danubia", 1, Börsegasse 6 (M.Abt. 37—22, El/2662, 1/53).

Eßling, Gst. 307/23, Sommerhaus, Johann Kopic, 1, Burgring 5, Bauführer Zmst. Erwin Bock, 14, Bergmillergasse 5 (M.Abt. 37—22, El/3575, 1/53).

Aspern, Gst. 533/17, Siedlungshaus, Franz Penz, Bauführer Bmst. Hans Wimmer, 22, Eßling, Hauptstraße 292 (M.Abt. 37—22, As/1849, 1/53).

Aspern, Gst. 533/20, Siedlungshaus, Leopold und Justine Dlapal, 3, Kegelgasse 25/III/16, Bauführer Bmst. Anton Kühnl's Wtw., 22, Heldenplatz 5 (M.Abt. 37—22, As/1889, 1/53).

Eßling, Hauptstraße, Gst. 404/314, Aufstockung, Anton und Barbara Kunschner, 22, Kriemhildenstraße 48, Bauführer Bmst. Hans Wimmer, 22, Eßling, Hauptstraße 292 (M.Abt. 37—22, El/2240, 1/53).

Eßling, Johann Strauß-Gasse, Gst. 363/80, Wochenendhaus, Ottilie Stocker, 2, Pazmanitengasse 14/72, Bauführer Bmst. Franz Schwindshackl, 22, Eßling (M.Abt. 37—22, El/3417, 1/53).

Jägermais, Gst. 401/64, Verwaltungshütte, Siedlungsgen. „Aus eigener Kraft" r. G. m. b. H., Obmann Artur Kranz, 21, Karl Gramm-Gasse 16, Bauführer Bmst. Anton Kühnl's Wtw., 22, Heldenplatz 5 (M.Abt. 37—22, Jägermais, 2/53).

Eßling, Lenaugasse, Gst. 363/120, Siedlungshaus, Josef und Leopoldine Katzler, 22, Wittau 57, Bauführer Bmst. Franz Schwindshackl, 22, Eßling (M.Abt. 37—22, El/311, 1/53).

Hausfeldstraße 10, Zubau, Margarete Gradinger, Leopold Wartak, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Kühnl's Wtw., 22, Heldenplatz 5 (M.Abt. 37—22, Hausfeldstraße 10, 1/53).

Hirschstetten, Gst. 416/48, Siedlungshaus, Josef und Hilda Torgler, 22, Pirquetgrund 29, Bauführer Mmst. Martin Irsigler, 22, Quadenstraße 1 (M.Abt. 37—22, Hst/338, 1/53).

Siedlung Mexiko, Gst. 463/48, Sommerhaus, Viktor und Leopoldine Meier, 22, Erzherzog Karl-Straße 50, Bauführer Bmst. Rudolf Schmidt, 3, Erdbergstraße 103/17 (M.Abt. 37—22, Mexiko, 3/53).

Aspernstraße 116, Verkaufskiosk, Ludwig Schober, 22, Rittersporngasse 45, Bauführer Zmst. Matth. Böhm, 22, Erzherzog Karl-Straße 161 (M.Abt. 37—22, Aspernstraße 116, 4/53).

25. **Bezirk:** Perchtoldsdorf, Bachackergasse 4671, Wochenendhütte, Karl Franke, Heinrich und Herta Göd, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Rudolf Fleischhackl, 6, Wallgasse 23 (M.Abt. 37—25, Bachackergasse 4671, 1/53).

Inzersdorf, Vösendorfer Straße 34, Sommerhäuschen, Maria Unterberger, 6, Mollardgasse 28, Bauführer Zmst. Johann Gollob, 12, Breitenfurter Straße 52 a (M.Abt. 37—25, Id/Vösendorfer Straße 34, 1/53).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Philharmonikergasse 4, Errichtung einer Schwerölfeuerungsanlage, Hotel Sacher, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (35/2859/53).

Schubertring 10—12, Errichtung eines Selbstfahrer- und Lastenaufzuges, Schubertring, Bürohaus G. m. b. H., Schwarzenbergplatz 5, Bauführer Wr. Hoch- und Tiefbau AG, 7, Neubaugasse 1 (35/2866/53).

Gluckgasse 1, Einbau einer Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/2883/53).

Am Hof 9, Feuerwehrzentrale, Wiederaufbau, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2952/53).

Friedrichstraße 6, Aufstellen einer Zwischenwand, Auslösen eines Fensters und Einbau einer Tür, Gebrüder Pretscher, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Bmst. Ferd. Dehm & F. Olbricht Nchf., 9, Rooseveltplatz 12 (1, Friedrichstraße 6, 3/53).

Seilerstätte 13, Wohnungseinbau im Dachgeschoß und Renovierung der Fassaden, Häuserverwaltung Kurt Hammer-Pohlau, 1, Herrengasse 6, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Franz Freihofer, 8, Lenaugasse 1 a (1, Seilerstätte 13, 1/53).

Börsegasse 14, Bauliche Abänderungen im Erdgeschoß, F. Walter, OHG, Spedition, 1, Eßlinggasse 12, Bauführer Bmst. Ing. Alois Weber, 20, Universumstraße 56 (1, Börsegasse 14, 1/53).

2. **Bezirk:** Rotensterngasse 3, Keramische Sockelverkleidung an der Fassade des Gasthauses, August Vicen, im Hause, Bauführer J. Führer & Ing. R. Führer, 6, Brückengasse 8 (2, Rotensterngasse 3, 1/53).

Rotensterngasse 21, Einbau einer Hochspannungsanlage, Gemeinde Wien, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/2882/53).

Engerthstraße 207, Aufstellen zweier Verschläge für Motorräder, J. Chorwath, im Hause, Bauführer unbekannt (2, Engerthstraße 207, 1/53).

Prater, Freudenauer Rennbahn, Einbau einer Zielphotoanlage, Wr. Rennverein, 1, Josefsplatz 5, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (2, Prater, Freudenauer Rennbahn, 2/53).

Scholzgasse 12/3/3 a, Wohnungsteilung, Luise und Heinrich Vogel, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Zid, 3, Reisnerstraße 34 (2, Scholzgasse 12, 1/53).

Odeongasse 5/11, Einsetzen von Fenstern, zwei Türen und Badenische, Andreas Hampel, im Hause, Bauführer unbekannt (2, Odeongasse 5/11, 4/53).

Praterstraße 11, Errichtung einer Ziegelmauer, Erweiterung einer Fensteröffnung, Herstellung eines Poterierohranschlusses, Dr. Otto Kammerlander, 1, Maysedergasse 1, Bauführer Bmst. Ing. Julius & Eduard Müller, 3, Kegelgasse 45 (2, Praterstraße 11, 3/53).

Wohlmutstraße 27, Wohnhaus-Wiederaufbau, Walter Müller, 5, Kleine Neugasse 5, Bauführer Bmst. Alois Czerny, 17, Halirschgasse 14 (2, Wohlmutstraße 27, 1/53).

Taborstraße 10, Trafik, Einziehen einer Zwischendecke, Michael Leitner, im Hause, Bauführer Zimmerei W. F. Sommer KG, 23, Ehrenbrunngasse 11 (2, Taborstraße 10, 5/53).

Komödiengasse 6, Umbau eines Magazins in einen Betriebsraum, Richard Gerin, OHG, 2, Zirkusgasse 13, Bauführer Bauunternehmung Bmst. Arch. Ing. Franz Zimmermann, 12, Längenfeldgasse 6/17 (2, Komödiengasse 6, 5/53).

Max Winter-Platz 6, Planwechsel, Wiederaufbau des Hauses, Dr. Markus Schäffer, 1, Tuchlauben 14, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Ernst Knollmeyer, 5, Spengergasse 21 (2, Max Winter-Platz 6, 2/53).

Springergasse 6, Wohnhaus-Wiederaufbau, Karl Reihser, 2, Mühlfeldgasse 4, Bauführer Arch. und Bmst. Ing. Rudolf Lang, 8, Lederergasse 13 (2, Springergasse 6, 3/53).

3. **Bezirk:** Linke Bahngasse 15, Planwechsel, Wiederaufbau, Gebäudeverwaltung Heinz Sodoma & Alfred Matejka, 6, Mariahilfer Straße 49, Bauführer Arch. und Bmst. Josef Bayer's Wtw., 12, Hetzendorf, Bahnzeile 5—9 (3, Linke Bahngasse 15, 4/53).

Hansalgasse 4/6, Herstellung eines Magazintores, Margarete Eschlböck, 3, Hansalgasse 6, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Anna Maria Corgnelli, 4, Goldegggasse 26 (3, Hansalgasse 4/6, 1/53).

Leonhardgasse 7, Errichtung einer Abwasserableitung in den Hauptkanal, Josef Dinstl, im Hause, Bauführer Installateur Josef Doubek, 3, Schimmelgasse 14 (3, Leonhardgasse 7, 3/53).

Rasumofskygasse 9—11, Einziehen einer Zwischendecke im 2. Geschäftslokal, Planwechsel, Wiener Hausverwaltungshilfe, K. O. Stöhler, 1, Mahlerstraße 5, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Fritz Schoderböck, 12, Lehrbachgasse 4 (3, Rasumofskygasse 9—11, 3/53).

Oberzellergasse 2 a, Errichtung einer Tankanlage, Hugo Schwarz, im Hause, Bauführer unbekannt (35/2878/53).

Landstraßer Hauptstraße 163, II. Stiege 39/40, Aufstellung zweier Bodenabteile, Eduard Ederer, Leopold Liska, im Hause, Bauführer unbekannt (3, Landstraßer Hauptstraße 163, 5/53).

Wassergasse 18/6 und 7, Zumauerung einer Verbindungstür, Edmund und Thekla Hanreich, im Hause, Bauführer unbekannt (3, Wassergasse 18, 3/53.)

Kölblgasse 7, Hofüberdachung, Josef Maier, im Hause, Bauführer unbekannt (3, Kölblgasse 7, 1/53).

Schlachthausgasse 16, Renovierung der Gassenfassade, Bauführer Arch. und Bmst. Franz Riegler, 2, Castellezgasse 23 (3, Schlachthausgasse 16, 2/53).

Marokkanergasse 3, zweiter Hof, Hauskanalauswechslung, Deutscher Orden, 1, Singerstraße 7, Bauführer J. Führer & Ing. R. Führer, 6, Brückengasse 8 (3, Marokkanergasse 3, 5/53).



Salmgasse 6, Raumteilung durch Einziehen einer Leichtwand, Ing. Othmar Ruthner, 3, Salmgasse 12, Bauführer Bau-AG. „Negrelli", 13, Hietzinger Hauptstraße 41 (3, Salmgasse 6, 1/53).

4. **Bezirk:** Rienößlgasse 16, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dr. Wilhelm Zawadil, 1, Singerstraße 14, Bauführer Neue Reformbau G. m. b. H., 9, Mariannengasse 3 (4, Rienößlgasse 16, 6/53).

Plößlgasse 1, Fassadenabänderung, Rothschild'sche Häuseradministration, 1, Himmelpfortgasse 2, Bauführer Bmst. Josef Schimscha, 16, Gablenzgasse 24 (4, Plößlgasse 1, 1/53).

5. **Bezirk:** Spengergasse 61, Teilinstandsetzung der Gassenfassade, Bauführer Arch. Bmst. Anton Faist, 3, Dapontegasse 4 (5, Spengergasse 61, 3/53).

Ziegelofengasse 16, Neubau und Wiederinstandsetzung des Hauses, Gisela Hollenberg und Mitbesitzer, durch Hausverwaltung Röhling & Co., 19, Pantzergasse 14, Bauführer Bmst. Rupert Marx, 9, Canisiusgasse 15 (5, Ziegelofengasse 16, 1/53).

Viktor Christ-Gasse 18, Planwechsel für Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Neue Reformbau G. m. b. H., 9, Mariannengasse 3 (5, Viktor Christ-Gasse 18, 1/53).

Schönbrunner Straße 127, Wohnhaus-Wiederaufbau, Anna Polst, Johann Schlögl, im Hause, Bauführer Dipl.-Arch. Friedrich Böhm-Raffay, 21, Weisselgasse 15—17 (5, Schönbrunner Straße 127, 2/53).

Wiedner Hauptstraße 124, Errichtung eines Einstellraumes für Kraftrad, Kurt Wolf, im Hause, Bauführer Arch. und Bmst. Ing. Hans Leinwather, 19, Grinzinger Straße 93 (5, Wiedner Hauptstraße 124, 2/53).

6. **Bezirk:** Theobaldgasse 19, 4. Stock, Versetzung nicht tragender Wände, Verkleinerung einer Maueröffnung, „Konsumverband", Zentralverband der österreichischen Konsumgenossenschaften, im Hause, Bauführer unbekannt (6, Theobaldgasse 19, 1/53).

7. **Bezirk:** Zollergasse 13, Durchbruch in den 1. Stock gegen Nr. 11, Komm.-Rat Otto Ender, im Hause, Bauführer Arch. und Bmst. Franz Hartl, 12, Zeleborgasse 5 (7, Zollergasse 13, 1/53).

Lindengasse 38, Errichtung einer Zwischendecke in zwei Magazinsräumen, Hans Pfeffer, im Hause, Bauführer Zmst. Sepp Staudigl's Wtw., 21, Sildgasse 6 (7, Lindengasse 38, 1/53).

Hermanngasse 2 a, Errichtung einer Trafostation, Ing. V. Schumy, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Dr. techn. Hermann de Verrette, 1, Grillparzerstraße 7 (7, Hermanngasse 2 a, 4/53).

Badhausgasse 7, Bau einer Waschküche und Kleingarage, Dr. Hans Carl Singer, 13, Bossigasse 24, Bauführer unbekannt (7, Badhausgasse 7, 2/53).

8. **Bezirk:** Florianigasse 26, Hoftrakt, Einbau eines Lagerraumes und Büros, Karl Breitt, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Steppan, Hadersdorf, Mauerbachstraße 22 (8, Florianigasse 26, 3/53).

Lange Gasse 35 a, III. Stock, Deckenauswechslung, Bauführer Arch. und Bmst. Franz Hartl, 12, Zeleborgasse 5 (8, Lange Gasse 35 a, 1/35).

Breitenfelder Gasse 6—8, Planwechsel für Wiederaufbau, Österreichisches Siedlungswerk, Gemeinnützige G. m. b. H., 4, Wiedner Hauptstraße 23 Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10 (8, Breitenfelder Gasse 6—8, 4/53).

Lerchenfelder Straße 88, Instandsetzen der Gassenfassade, Bauführer Arch. Bmst. Friedrich B. Steinbach, 19, Heiligenstädter Straße 29 (8, Lerchenfelder Straße 88, 1/53).

9. **Bezirk:** Bindergasse 11, Errichtung eines Flugdaches, Franz Lichtmayer, im Hause, Bauführer unbekannt (9, Bindergasse 11, 3/53).

Kinderspitalgasse 12, Deckenauswechslung, Herma Eigner, 1, Rotenturmstraße 19, Hausverwaltung, Bauführer Bmst. Ing. Arch. Franz Jarischko, 2, Zirkusgasse 12, Zmst. Johann Nowotny, 2, Zirkusgasse 42 (9, Kinderspitalgasse 12, 5/53).

Nußdorfer Straße 76, Portalverkleidung, August Slovacek, im Hause, Bauführer Lenk & Racocha, Mosaik und Wandplatten, 18, Jörgerstraße 18 (9, Nußdorfer Straße 76, 2/53).

Kolingasse 3, Planwechsel, Wiederaufbau und Garage, Arch. Raymund Schüller, 1, Reichsratsstraße 9, Bauführer Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau Leopold Roth & Co., 1, Heßgasse 7 (9, Kolingasse 3, 1/53).

Kinderspitalgasse 5, Planwechsel für Wiederaufbau, A. G. für Bauausführungen, 15, Mariahilfer Straße 39/41, Bauführer unbekannt (9, Kinderspitalgasse 5, 2/53).

Alser Straße 20, Planwechsel für Mansardenausbau, Dr. jur. Erich Exel, 8, Laudongasse 37, Bauführer Arch. und Bmst. Friedrich B. Steinbach, 19, Heiligenstädter Straße 29 (9, Alser Straße 20, 3/53).

Kolingasse 3, Errichtung einer Tankstelle, Josef Mosel, 9, Hörlgasse 6, Bauführer Fa. Roth & Co., 1, Heßgasse 7 (35/2838/53).

10. **Bezirk:** Siccardsburggasse 83, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Heilmittelwerke G. m. b. H., im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Julius Neukomm, 10, Quellenstraße 215 (35/2840/53).

Kronawettergasse 8, Waschküche-Zubau, Karl Mochal, im Hause, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (10, Kronawettergasse 8, 1/53).

Burgenlandgasse 56, bauliche Abänderungen, Johann Ragl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Wilhelm Sedlak, 8, Laudongasse 67 (10, Burgenlandgasse 56, 1/53).

Leebgasse 11, Deckenauswechslung, H. V. Röhling & Co., 19, Pantzergasse 14, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Kruger, 9, Hebragasse 2 (10, Leebgasse 11, 3/53).

11. **Bezirk:** Leberstraße 18, Einbau von Krananlagen, Siemens Austria, 1, Nibelungengasse 15, Bauführer unbekannt (35/2893/53).

12. **Bezirk:** Cothmannstraße 5—7, Grundabgrenzungsmauer, Karl Rieger, 12, Cothmannstraße 11, Bauführer Bmst. Gustav Peter Mayer's Erben, 22, Anton Sattler-Gasse 29 (12, Cothmannstraße 5—7, 1/53).

Atzgersdorfer Straße 125 u. a. Deckenauswechslung, Gemeinnützige Kleingarten-Siedlungsgenossenschaft, 12, Rosenhügelstraße 35 a, Bauführer Bmst. Walther Hold, 8, Strozzigasse 32—34 (XII—Hd/1010, 3/53).

An den Eisteichen, Holzhaus, Johann Teuschl, 12, An den Eisteichen, Parzelle 7, Bauführer Bmst. Matthias Karner, 12, Schönbrunner Straße 289 (XII—Amd/1086, 2/53).

Rosenhügelstraße 27, Kanalanschluß, Maria Bielansky, 15, Ölweingasse 33, Bauführer Bmst. Matthias Kerner, 12, Schönbrunner Straße 289 (12, Rosenhügelstraße 27, 2/53).

Strohberggasse 4, Kanalanschluß, Helene Pichl, Gmünd, Niederösterreich, Bauführer Bmst. Otto Danzinger, 12, Pohlgasse 15 (12, Strohberggasse 4, 1/53).

Strohberggasse 2, Kanalanschluß, Dr. Gustav Mrozek, 25, Perchtoldsdorf, Berggasse 21, Bauführer Bmst. Otto Danzinger, 12, Pohlgasse 15 (12, Strohberggasse 2, 2/53).

Aßmayergasse 30, Fassade, Franz Wieseneder, 4, Schönburgstraße 15, Bauführer Baugesellschaft Hofstädter & Co., 14, Breitenseer Straße 112 (12, Aßmayergasse 30, 2/53).

Stachegasse 6, Kanalanschluß, Franz Hoke, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Hornek, 12, Edmund Reim-Gasse 26 (12, Stachegasse 6, 2/53).

13. **Bezirk:** St. Veit-Gasse 21, Einbau einer Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke, Bauführer Arch. Ing. Eduard Zofka, 9, Severingasse 1 (35/2880/53).

16. **Bezirk:** Abelegasse 9, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Hans Schmölz, im Hause, Bauführer Rudolf Schwimm, 9, Müllnergasse 5 (35/2892/53).

18. **Bezirk:** Dempschergasse 6, Bauliche Herstellungen, Arch. Friedrich Veit, 17, Schumanngasse 84, Bauführer Bmst. Arch. Friedrich Veit, 17, Schumanngasse 84 (M.Abt. 37 — XVIII/4/53).

Pötzleinsdorf 339, Promenadenweg, Wasserleitungsverlegung, Dr. Fritz Schwind, 18, Wurzingergasse 2, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Währinger Gürtel 1, Errichtung einer Scheidewand, Emil Barta, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Pfunder, 17, Leopold Ernst-Gasse 34 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Martinstraße 24, Wiederaufbau, Emilie Novotny, vertreten durch Ing. Alfred Bradatsch, 3, Ungargasse 1, Bauführer Bmst. Ernst Than und Co., 1, Walfischgasse 15 (M.Abt. 37 — XVIII/2/53).

Staudgasse 7—9, Bauliche Veränderungen, Walter Gerstdorfer, 20, Greiseneckergasse 22, Bauführer Bmst. Ing. Franz Steppan, 14, Hadersdorf, Mauerbachstraße 22 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Währinger Straße 145, Portalumbau, Stefan Bogner, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Bertwin Pichler, 18, Paulinengasse 16 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

20. **Bezirk:** Klosterneuburger Straße 44, Aufmauerung eines Parapettmauerwerkes und Versetzung eines Fensterstockes, Franz Frohner, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Voith, 20, Denisgasse 9 (20, Klosterneuburger Straße 44, 1/53).

Allerheiligenplatz 11, Portalumbau, Housar, 1, Rotenturmstraße 29, Bauführer Bmst. Max Schandl, 19, Gebhardtgasse 8 (20, Allerheiligenplatz 11, 1/53).

Forsthausgasse 18—20, Errichtung eines Flugdaches, Ziv.-Ing. Franz Paitl, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Paitl & Meißner, 20, Forsthausgasse 18—20 (20, Forsthausgasse 18—20, 2/53).

Nordwestbahnstraße 93, Errichtung eines Materiallagerplatzes, Ziv.-Ing. techn. Rat Peter Brich, 4, Schikanedergasse 13, Bauführer Bmst. Ziv.-Ing. Peter Brich, 4, Schikanedergasse 13 (20, Nordwestbahnstraße 93, 1/53).

Kampstraße 15, Fassadeninstandsetzung, Bauführer Arch. und Bmst. Ing. Anton Leimer, 6, Mariahilfer Straße 95 (20, Kampstraße 15, 1/53).

Brigittagasse 4, Fassadeninstandsetzung, Maria Zeinler, im Hause, Bauführer Bmst. Albrecht Michler, 1, Wildpretmarkt 2 (20, Brigittagasse 4, 4/53).

Marchfeldstraße 12, Herstellung einer Trennwand, Leopold Gerschlager, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Schlepitzka G. m. b. H., 8, Blindengasse 38 (20, Marchfeldstraße 12, 3/53).

Stromstraße 16 a, Einbau einer Brückenwaage, Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/2842/53).

21. **Bezirk:** Eiswerkstraße 18, Zubau, Otto Springer, 2, Heinestraße 35, Bauführer Bmst. Ing. Franz Jarischka, 2, Zirkusgasse 42 (M.Abt. 37 — 21, Eiswerkstraße 18, 5/53).

Siedlung Neu-Florida, Gruppe F, Parzelle 14, Sommerhaus, Hilda Hackl, 22, Efeuweg 10, Bauführer Bmst. Ludwig Wallisch, 22, Wimpffengasse 22 (M.Abt. 37 — 21, Neu-Florida, 2/53).

Wagramer Straße 41, Kanalanschluß, Ludmilla Aust, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. E. Stieböck's Wtw., 2, Große Mohrengasse 28 (M.Abt. 37 — 21, Wagramer Straße 41, 1/53).

Wagramer Straße 7—9, Kanalanschluß, Ing. Karl Wichtl und Aloisia Strömer, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Walter Friedrich, 16, Albrechtskreithgasse 32 (M.Abt. 37 — 21, Wagramer Straße 7—9, 3/53).

St. Wendelin-Platz 2, Kirche, Zubau, Pfarramt St. Ulrich, 21, Wagramer Straße, Bauführer Bmst. Franz Stippl, 21, Meißauergasse 13 (M.Abt. 37 — 21, St. Wendelin-Platz, Kirche, 1/53).

Wagramer Straße 35, Wohnhaus-Wiederaufbau, Johann Fabik und Gertrude Hummel, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (M.Abt. 37 — 21, Wagramer Straße 35, 2/53).

22. **Bezirk:** Halblehenweg 59, Zu- und Umbau, Maria und Josef Cadek, im Hause, Bauführer Bmst. Erich Bauer, 6, Stumpergasse 32/II/5 (M.Abt. 37 — 22, Halblehenweg 59, 1/53).

Eßling, Gst. 391/239, Zubau, Stefan und Julie Richter, 22, Eßling, Schafflerhof, Bauführer Bmst. Franz Schwindshackl, 22, Eßling (M.Abt. 37 — XXII/El/1215, 1/53).

Wittau 7, Wirtschaftsgebäude, Josef Schilk, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Faßl, 22, Probstdorf (M.Abt. 37 — XXII/Wt/7, 1/53).

Wittau 43, Wirtschaftsgebäude, Karl und Herma Schauer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Wögler, 22, Groß-Enzersdorf 47 (M.Abt. 37 — XXII/Wt/43, 1/53).

Schönau 29, Zubau, Peter und Barbara Krump, im Hause, Bauführer Bmst. Heinrich Holler, Orth an der Donau 257 (M.Abt. 37 — 22, Schönau, 7/53).

Mühlleiten 5, Schuppen, Josef und Hermine Leberbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Ant. Kühnl's Wtw., 22, Heldenplatz 5 (M.Abt. 37 — 22, Mühlleiten, 3/53).

Quadenstraße 114, Nebengebäude, Valentin Trunschitz, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Slama, 21, Donaufelder Straße 243—245 (M.Abt. 37 — 22, Quadenstraße 114, 1/53).

24. **Bezirk:** Mödling, Friedrich Schiller-Straße 67, Einbau einer Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/2884/53).

25. **Bezirk:** Eduard Kittenberger-Gasse 33, Dachstuhlaufbau, Josefine Wildner, 18, Paulinengasse 7, Bauführer Zmst. Johann Gollob, 12, Breitenfurter Straße 52 a (M.Abt. 37 — 25, Eduard Kittenberger-Gasse 33, 1/53).

Vösendorf, Untere Ortsstraße 38, Backofen mit Kamin, Karoline Irzing, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Untere Ortsstraße 38, 2/53).

Inzersdorf, Triester Straße 86, Stockwerksaufbau, Josef Kolbe, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25/Id, Triester Straße 86, 1/53).

Mauer, Lange Gasse 66, Windfang und Abort, Karl Berg, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Nußbaum, 9, Wasagasse 12 (M.Abt. 37 — 25/Mau, Lange Gasse, 2/53).

Erlaa, Grenzgasse 810, Werksanbau, „Perfekta", Wiener Gummi- und Plastikwerke, 1, Bräunerstraße 2, Bauführer Bmst. Ing. Leo Hirsch, 25, Inzersdorf, Vogelweidstraße 2 (M.Abt. 37 — 25/Erl., Grenzgasse 810, 5/53).

Mauer, Wernergasse 14, Ausbau der Mansarde, Richard und Anna Smolik, im Hause, Bauführer Dr.-Ing. Friedrich Düsterbehn, 7, Zollergasse 39 (M.Abt. 37 — 25, Wernergasse 14, 1/53).

Rodaun, Halbrittergasse 19, Lagerschuppen, Johann und Emma Pöhl, 25, Rodaun, Liesinger Straße 35, Bauführer Bmst. Julius Lang, 25, Mauer, Promenadegasse 26 (M.Abt. 37 — 25, Halbrittergasse 19, 2/53).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg-Weidling, Vergrößerung der Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/2881/53).

Grundabteilungen

2. **Bezirk:** Leopoldstadt, E.Z. 2068, Gst. 282, Dr. Herbert und Karoline Rasinger, 7, Siebensterngasse 42 (M.Abt. 64 — 2097/53).

14. **Bezirk:** Auhof, E.Z. 793, Gst. 1380/5, E.Z. 794, Gst. 1380/6, Erste gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft der Kriegsbeschädigten Wiens, 13, Lainzer Tiergarten, durch Dr. Emil Faulhaber, Rechtsanwalt, 8, Laudongasse 25 (M.Abt. 64 — 2165/53).

Hütteldorf, E.Z. 974, Gste. 393/4, 394/4, 395/13, Eduard Tham, 5, Schönbrunner Straße 35/7 (M.Abt. 64 — 2206/53).

Purkersdorf, E.Z. 93, Gste. 96, 265, E.Z. 91, Gste. 99, 267, L.T.E.Z. 663, Gst. 257/2, öff. Gut, Gst. 262, Theresia Kohn, 14, Purkersdorf, Deutschwaldstraße 58 (M.Abt. 64 — 2140/53).

19. **Bezirk:** Ober-Döbling, E.Z. 1235, Gste. 91/1, 92, 93, 94/5, E.Z. 1915, Gste. 90/3, 91/4, 94/10, Fa. Leßner & Kamper, 19, Osterleitengasse 9 a (M.Abt. 64 — 2163/53).

Grinzing, E.Z. 280, Gst. 573/5, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 2118/53).

21. **Bezirk:** Bisamberg, E.Z. 48, Gst. 1181/5, Karl Plöchl, 21, Bisamberg, Hauptstraße 45, durch Dr. Michael Burgstaller, Rechtsanwalt, Korneuburg (M.Abt. 64 — 2180/53).

Bisamberg, E.Z. 311, Gst. 102/2, Marie Breit, 21, Bisamberg, durch Dr. Josef Mitter, Notar, 15, Mariahilfer Straße 191 (M.Abt. 64 — 2139/53).

Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 1140, Gst. 520, Felix F. Glattauer-Gladwin und Mitbesitzer, Wien, durch Dr. Renée Kiwe, Rechtsanwalt, 1, Reichsratsstraße 5 (M.Abt. 64 — 2099/53).

Kapellerfeld, E.Z. 363, Gste. 181/30, 181/31, 181/39, Margit Ertler, 20, Kluckygasse 15, durch Dr. Alfred Stiasny, Rechtsanwalt, 6, Gumpendorfer Straße 15 (M.Abt. 64 — 2120/53).

Seyring, E.Z. 388, Gste. 92, 776/17, 776/37, Karl und Wilma Spindler, Wolkersdorf, Johannesgasse 1, durch Dr. Franz Pagler, Rechtsanwalt, 1, Wollzeile 11 (M.Abt. 64 — 2179/53).

Strebersdorf, E.Z. 712, Gst. 229/2, Johann Plachowa, 20, Brigittagasse 10, durch Dr. Hanns Beinhofer, Rechtsanwalt, 5, Mittersteig 2 b (M.Abt. 64 — 2162/53).

22. **Bezirk:** Eßling, E.Z. 1594, Gst. 503/24, Leopoldine Kraus, 14, Felbingergasse 58, durch Dr. Richard Tekusch, Rechtsanwalt, 7, Kirchengasse 7 (M.Abt. 64 — 2207/53).

23. **Bezirk:** Ebergassing, E.Z. 68, Gste. 235/2, 238, 239/2, 242, 560/2, E.Z. 6, Gst. 243, Aktiengesellschaft der Teppich- und Möbelstoffabriken vorm. Philipp Haas & Söhne, 1, Strauchgasse 1 (M.Abt. 64 — 2124/53).

Markt Fischamend, E.Z. 268, Gste. 941, 942, Johann und Maria Mappes, 23, Fischamend, Gregerstraße 9 (M.Abt. 64 — 2137/53).

Moosbrunn, E.Z. 51, Gste. 79, 80, Leopold und Johanna Seyer, 23, Moosbrunn, Hauptstraße 51 (M.Abt. 64 — 2098/53).

Schwadorf, E.Z. 34, Gst. 60, Rudolf Schelle, 7, Halbgasse 1 (M.Abt. 64 — 2141/53).

Wienerherberg, E.Z. 99, Gste. 42/2, 42/3, E.Z. 43, Gst. 42/1, öff. Gut, Gst. 2132/2, Alois und Josefa Hintermayer, 23, Wienerherberg 117 (M.Abt. 64 — 2142/53).

24. **Bezirk:** Brunn am Gebirge, E.Z. 160, Gste. 1083/2, 1089, 1232, Verlassenschaft nach Ludwig Genswaider, 24, Brunn am Gebirge, durch Bezirksgericht Mödling (M.Abt. 64 — 2164/53).

25. **Bezirk:** Breitenfurt, E.Z. 98, Gst. 257/3, Margit Ertler, 20, Kluckygasse 15, durch Dr. Alfred Stiasny, Rechtsanwalt, 6, Gumpendorfer Straße 15 (M.Abt. 64 — 2119/53).

Mauer, E.Z. 1146, Gst. 1548/24, Karl und Marie Jais, 25, Liesing, Rudolf Waisenhorn-Gasse 3, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Haeckelstraße 5 (M.Abt. 64 — 2161/53).

Vösendorf, E.Z. 1133, Gst. 165/2, Eduard Brauneder, 25, Vösendorf, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Haeckelstraße 5 (M.Abt. 64 — 2205/53).

Breitenfurt, E.Z. 218, Gste. 303/26 bis 303/29, Franz Brslica, 15, Denglergasse 5/16, und Eduard Schuster, 2, Alliiertenstraße 14/10 (M.Abt. 64 — 2167/53).

26. **Bezirk:** Weidling, E.Z. 290, Gste. 80/1, 80/2, 80/3, 326, E.Z. 631, Gst. 57, E.Z. 655, Gste. 58, 59, E.Z. 1051, Gst. 77/5, E.Z. 1411, Gste. 66, 67/1, 77/1 bis 77/4, 98/1, 55, 62/4 bis 62/6, L.T.E.Z. 630, Gste. 349, 384, 408, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 2100/53).

Fluchtlinien

4. **Bezirk:** Mommsengasse 6, Bekanntgabe der Fluchtlinie und Niveaus, Bauwerber unbekannt, Bauführer Akad. Dipl.-Arch. Carl Appel, 1, Renngasse 6 (4, Mommsengasse 6, 6/53).

6. **Bezirk:** Mariahilfer Straße 13, Fluchtlinienbekanntgabe und Höhenlage, Dipl.-Ing. Julius Gretzmacher, 3, Löwengasse 39, für Vereinigte Färbereien AG, 1, Rudolfsplatz 13 a, Bauführer unbekannt (6, Mariahilfer Straße 13, 5/53).

10. **Bezirk:** E.Z. 2131, Kat.G. Favoriten, f. d. Eigentümer Dr. Walter Führer, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 37/3312/53).

11. **Bezirk:** E.Z. 2721, Kat.G. Simmering, Otto Rohrer, 11, Drischützgasse 10 (M.Abt. 37/3274/53).

E.Z. 1995, 1996, 2053, 2086, Kat.G. Simmering, M.Abt. 19 — W 11/18/53 (M.Abt. 37/3306/53).

12. **Bezirk:** E.Z. 75, Kat.G. Unter-Meidling, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Hans Wimmer, 13, Rotenberggasse 12 (M.Abt. 37/3288/53).

15. **Bezirk:** E.Z. 886, Kat.G. Fünfhaus, f. d. Eigentümer Dipl.-Arch. Franz Thajer, 19, Obkirchersteg (M.Abt. 37/3347/53).

18. **Bezirk:** E.Z. 526, Kat.G. Neustift am Walde, Julie Schindler, 18, Wallrißstraße 110 (M.Abt. 37/3261/53).

E.Z. 387, 389, Kat.G. Pötzleinsdorf, Dipl.-Ing. Bert Fuhrmann, 1, Herrengasse 6—8 (M.Abt. 37/3282/53).

19. **Bezirk:** E.Z. 1905, Kat.G. Ober-Döbling, f. d. Eigentümer Karl Kratzer, 19, Görgengasse 28 (M.Abt. 37/3314/53).

E.Z. 537, Kat.G. Unter-Sievering, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Franz Spielauer, 19, Trautenauplatz 16 (M.Abt. 37/3348/53).

21. **Bezirk:** E.Z. 341, Kat.G. Schwarzlackenau, Karl und Erna Sladky, 21, Schwarzlackenau, Kerpengasse 108 (M.Abt. 37/3262/53).

E.Z. 55, Kat.G. Donaufeld, Ilona Fain, 21, Donaufelder Straße 27 (M.Abt. 37/3263/53).

E.Z. 2292, Kat.G. Gerasdorf, f. d. Eigentümer Arch. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (M.Abt. 37/3275/53).

E.Z. 1640, Kat.G. Gerasdorf, Auguste Drahos, 7, Lindengasse 2 (M.Abt. 37/3276/53).

E.Z. 845, Kat.G. Strebersdorf, Elisabeth Jana, 2, Nestroygasse 4 (M.Abt. 37/3283/53).

E.Z. 408, Kat.G. Groß-Jedlersdorf, Walter Brenek, 21, Schippergasse 3 (M.Abt. 37/3284/53).

E.Z. 27, Kat.G. Schwarzlackenau, Robert Stichler, 21, Mallygasse 4 (M.Abt. 37/3285/53).

E.Z. 1833, Kat.G. Leopoldau, Johann Schmid, 21, Leopoldauer Platz 49 (M.Abt. 37/3310/53).

22. **Bezirk:** E.Z. 256, Kat.G. Stadlau, Leopoldine Meier, 21, Erzherzog Karl-Straße 50 (M.Abt. 37/3277/53).

E.Z. 1578, Kat.G. Aspern, f. d. Eigentümer Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (M.Abt. 37/3280/53).

E.Z. 312, Kat.G. Stadlau, Helene Kreuzer, 22, Stadlau, Wurmbrandgasse 3 (M.Abt. 37/3286/53).

E.Z. 2616, Kat.G. Eßling, Lehner Willibald, 22, Eßling, Rotsiedlung 795 (M.Abt. 37/3315/53).

E.Z. 24, Kat.G. Eßling, Theresia Scholz, 22, Eßling, Wehrbrückistraße 218 (M.Abt. 37/3343/53).

E.Z. 373, Kat.G. Breitenlee, Josef Mack, 22, Breitenlee 21 (M.Abt. 37/3349/53).

23. **Bezirk:** E.Z. 1226, Kat.G. Schwechat, Maria Ölzant, 23, Schwechat, Sendnergasse 298 (M.Abt. 37/3278/53).

E.Z. 93, Kat.G. Ober-Lanzendorf, Johann Reithofer, 23, Ober-Lanzendorf 59 (M.Abt. 37/3346/53).

E.Z. 147, Kat.G. Ebergassing, Josef Tesar, 23, Ebergassing, Neue Siedlung (M.Abt. 37/3355/53).

24. **Bezirk:** E.Z. 2650, Kat.G. Brunn am Gebirge, Michael Huber, 1, Am Hof 11 (M.Abt. 37/3264/53).

E.Z. 3237, Kat.G. Mödling, f. d. Eigentümer Arch. Dr. techn. Wilhelm Weindorf, 24, Mödling, Achsenaugasse 22 (M.Abt. 37/3287/53).

E.Z. 149, Kat.G. Maria-Enzersdorf, Franz Pendl, 24, Maria-Enzersdorf, Johannesstraße 8 (M.Abt. 37/3330/53).

E.Z. 1141, Kat.G. Maria-Enzersdorf, f. d. Eigentümer Arch. Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 6—8 (M.Abt. 37/3342/53).

25. **Bezirk:** E.Z. 537, Kat.G. Liesing, Fritz Neuhold, 15, Meiselstraße 28 (M.Abt. 37/3279/53).

E.Z. 801, Kat.G. Mauer, f. d. Eigentümer Demel und Rößler, 14, Kienmayergasse 51—53 (M.Abt. 37/3316/53).

26. **Bezirk:** E.Z. 1270, Kat.G. Weidling, Florentine Kling, 26, Weidling, Anton Schurz-Gasse 9 (M.Abt. 37/3265/53).

E.Z. 207, Kat.G. Weidlingbach, Richard Kittinger, 9, Türkenstraße 19 (M.Abt. 37/3309/53).